

DAS VERRÜCKTE HUHN

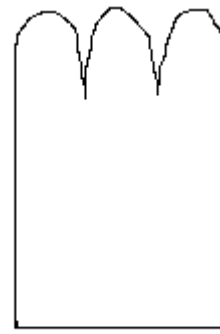
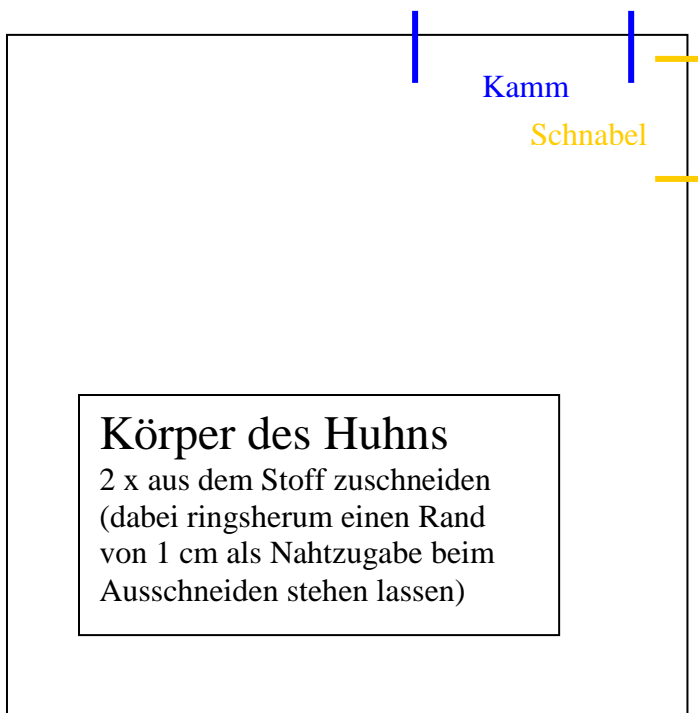
Ostern naht...Zeit die Wohnung zu dekorieren oder sich um kleine Überraschungen für das Osternest zu kümmern. Dafür ist das „verrückte Huhn“ gerade richtig. Du kannst es aufhängen, ins Osternest setzen, oder einfach auf dem Osterfrühstückstisch platzieren...deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.



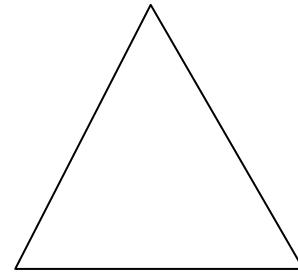
Du benötigst:

- + Stoffreste für den Körper
- + Nähmaschine, Nadel + passendes Nähgarn (ich empfehle Alterfil Nähgarn)
- + Reste von Bastelfilz in Wunschfarbe (für Schnabel und Kamm)
- + ein Stück Band/Borte/Wolle,... (ca. 30 cm) für die Beine
- + Stoffmalfarbe für die Augen (es gehen auch Perlen, usw.)
- + Füllmaterial (Reste aus altem Kuscheltier, Watte,...)





Hahnekamm
1x aus
Bastelfilz
zuschneiden



Schnabel
1x aus Bastelfilz
zuschneiden

1. Schneide dir die Vorlagen aus.
2. Lege dir deinen Stoff zurecht und platziere die quadratische Vorlage für den Körper des Huhns auf der linken Seite (der Hinterseite des Stoffes) und übertrage sie auf den Stoff. Achte darauf, dass ringsherum jeweils 1 cm Platz ist. Übertrage auch die Markierungen für den Kamm und den Schnabel.



So sollte das dann aussehen:



3. Schneide nun die Quadrate mit jeweils 1 cm Nahtzugabe aus.



4. Übertrage nun die Vorlagen für den Schnabel und den Kamm auf den Bastelfilz und schneide diese aus. Hier musst du keine Nahtzugabe lassen.

5. Das Band für die Beine teilst du in der Mitte, sodass du nun zwei 15 cm lange Stricke vor dir hast. Mache jeweils fast an das Ende einen Knoten. Diese sollen die Füße darstellen.

Nun hast du alles Material bereitliegen, das müsste nun so aussehen:



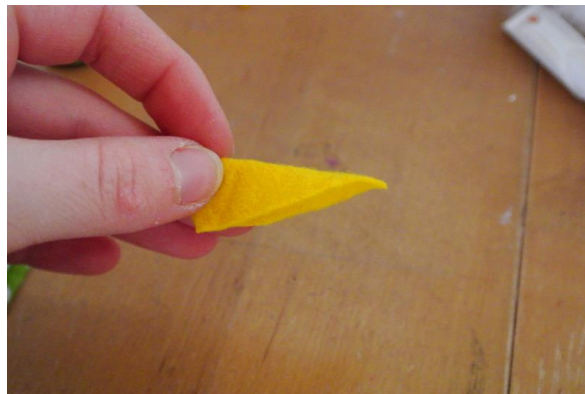
6. Nun legst du deine 2 Stoffteile rechts auf rechts aufeinander (also die zwei schönen Seiten schauen sich an).



7. Nimm deinen Kamm und lege ihn zwischen die zwei Stoffteile, dort wo die Markierung ist. Dabei schauen die Zacken ins Innere der Stoffe.



8. Hefte die 2 Stoffe und den Kamm an dieser Stelle mit einer Stecknadel zusammen.
9. Nun nimmst du den Schnabel und knickst ihn einmal. So, wie auf dem Bild zu sehen.



10. Dann legst du ihn, wie den Kamm, an die Markierung zwischen die 2 Stoffe mit der spitzen Seite ins Innere zeigend.



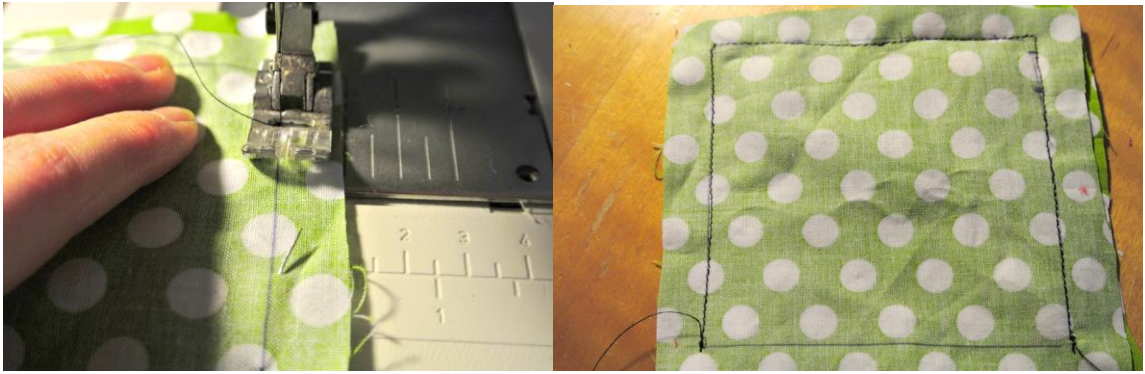
11. Nun wieder mit einer Stecknadel feststecken. Das dürfte ungefähr so bei dir aussehen:



12. Jetzt steckst du die Stoffe an der Linie noch ringsherum fest, außer die Unterseite, die bleibt offen.



13. Nähe die abgesteckten Kanten zu, beachte, dass die Unterseite offen bleiben muss!



14. Nun schneidest du knappkantig die überstehenden Reste des Stoffes ab...außer an der Unterseite!



15. Wende das Stoffstück...das dürfte dann so aussehen:



16. Nun nehmen wir die Füllwatte und stopfen unser Huhn voll. Allerdings nicht so straff, sondern so, dass es locker gefüllt ist.



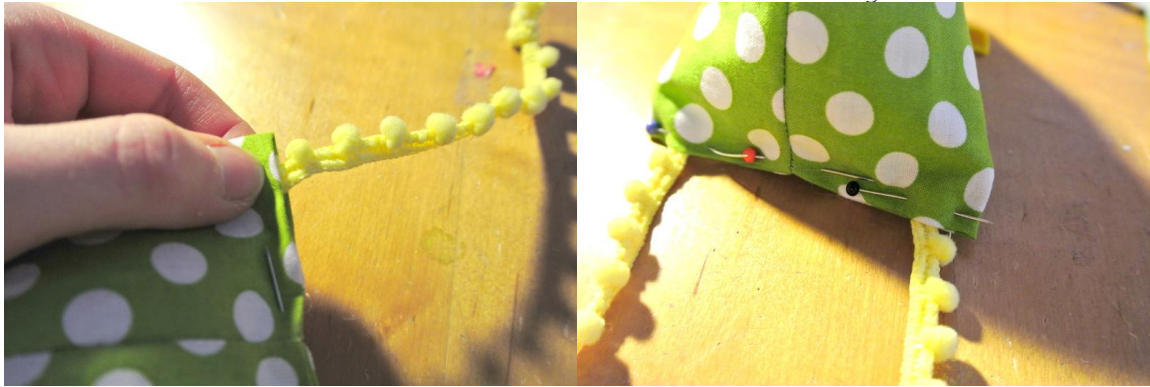
17. Super! Nun nimmst du die untere, noch offene Kante und schlägst sie nach innen ein.



18. Dann legst du die beiden Seitennähte passgenau übereinander und steckst sie erst einmal fest.



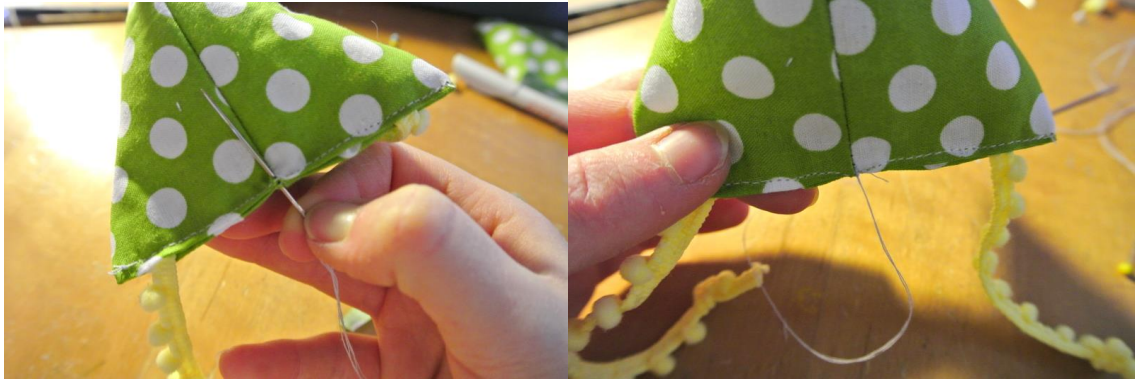
19. Dann nimmst du die zwei Stricke für die Beine und steckst sie jeweils an den Enden zwischen die Stoffe und steckst diese ebenfalls fest. Achte darauf, dass die Seite mit den Knoten draußen hängt, denn das sind ja die Füße.



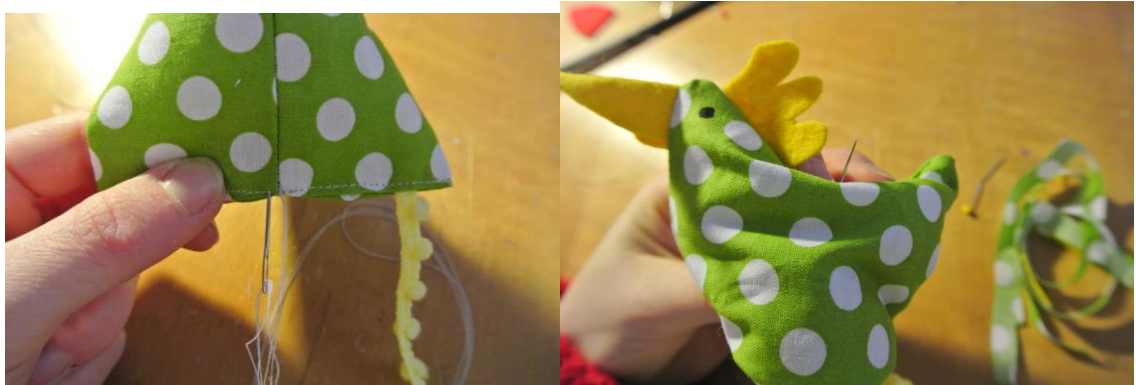
20. Nun nähst du diese Naht mit der Nähmaschine fest.



21. Es ist fast vollbracht. Das Schwerste hast du hinter dir. Nimm ein Stück Nähfaden doppelt und ziehe es auf eine Nadel auf. Mache einen Knoten am Ende.
22. Nun stichst du unten in der Mitte zwischen den 2 Beinen mit der Nadel ein und verstichst.



23. Steche wieder an diese Stelle ein, aber nun in das Huhn hinein, sodass du am Rücken ca. in der Mitte wieder mit der Nadel herauskommst:

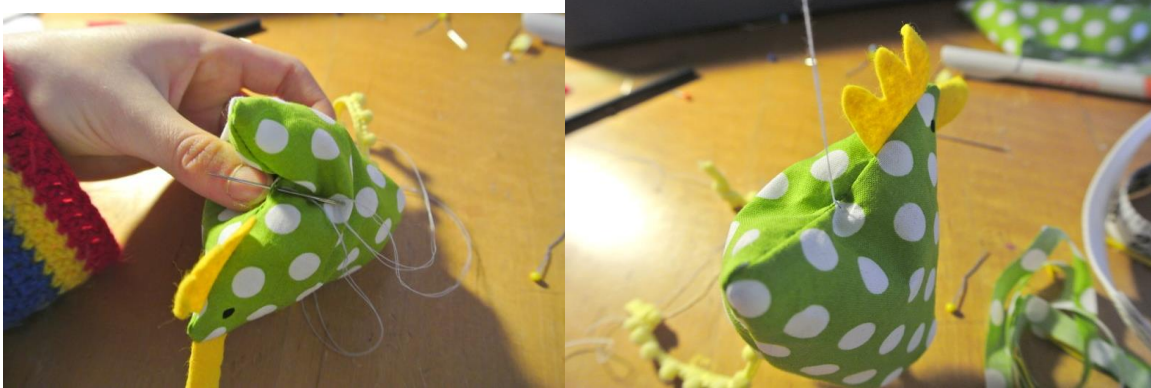


24. Jetzt ziehst du den Faden durch. Und zwar so weit, dass sich die Beine etwas zusammenziehen.

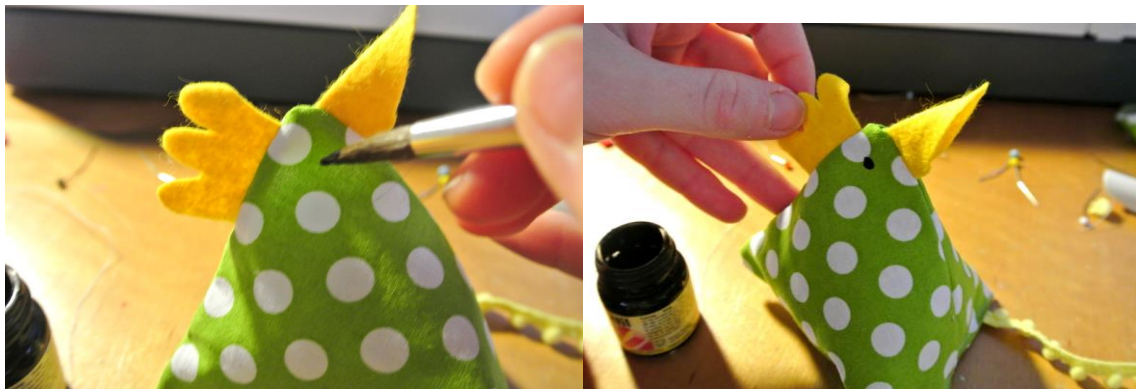


25. Dann verstichst du, so unter Spannung gehalten den Faden am Rücken des Huhns. Aber noch nicht abschneiden!!

Denn dies ist gleichzeitig auch der Faden zum Aufhängen.
Also kürzt du ihn auf die gewünschte Länge, machst einen
Knoten ans Ende.



26. Da du ja kein blindes Huhn nähst, sondern nur ein verrücktes, brauchen wir nun noch das Auge. Nimm dazu Stoffmalfarbe oder einen Edding und male zwei Punkte als Augen auf das Huhn. Natürlich sind deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt. Du kannst auch Perlen aufnähen oder Wackelaugen aufkleben, je nach Lust und Laune.
Uuuuuuuuuund fertig!!



War doch gar nicht so schwierig, oder? 😊

